

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 13 (1937)

Heft: 35

Artikel: Bedroht - befreit!

Autor: Egli, Karl

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-751919>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

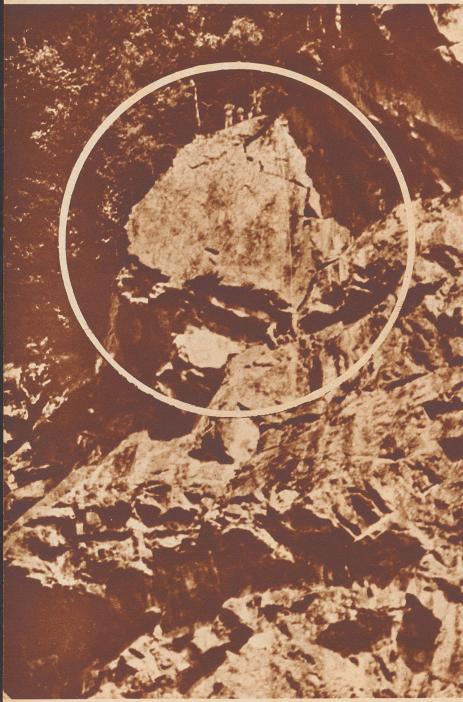
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

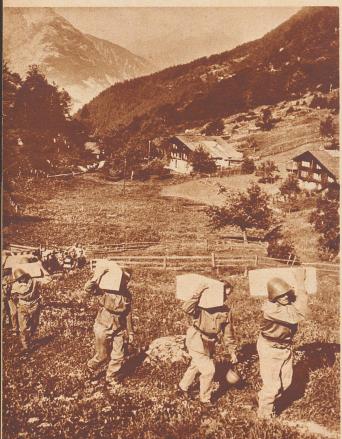
Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



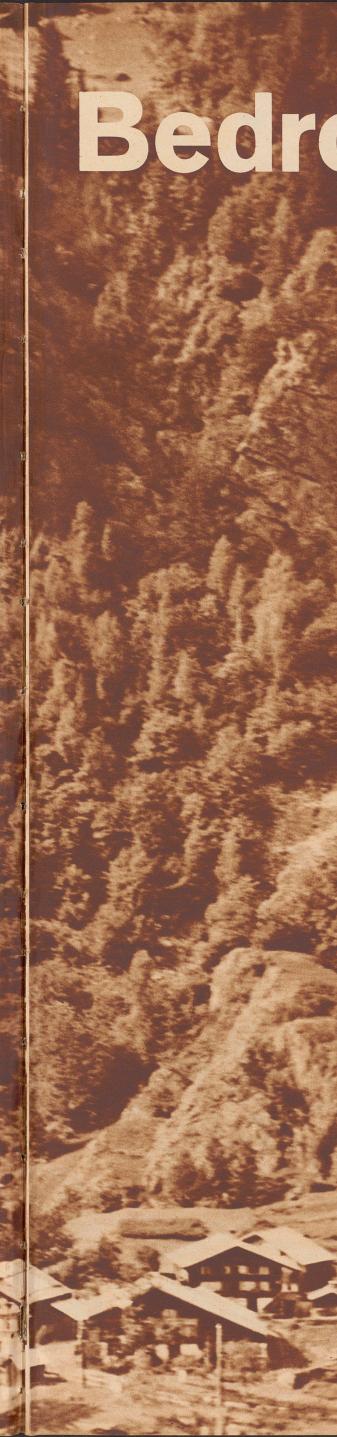
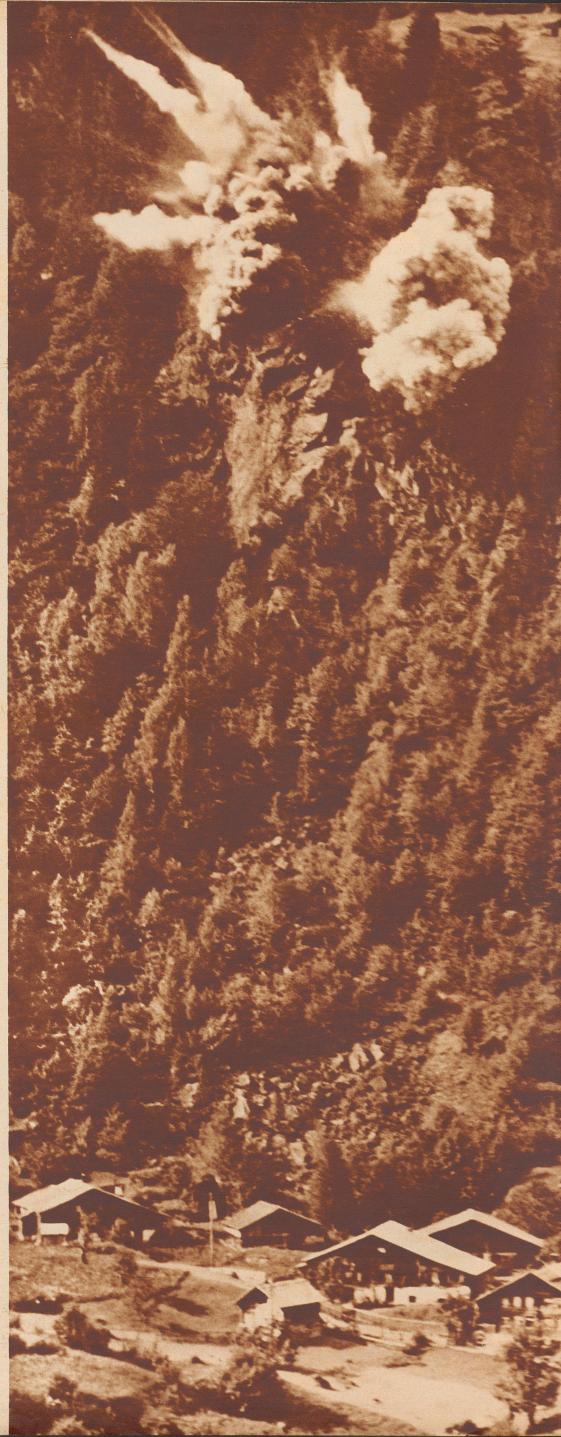
Im Kreis: Der lockere gewordene, gefährdende, im labilen Gleichgewicht liegende Felskopf an der Meissifluh vor der Sprengung. Er ist fast 900 Kubikmeter groß. Im Block ist deutlich der Riß zu erkennen, durch den er im Laufe der Zeit von der Muttergestein abgespalten wurde. Am Fuße des Blocks sind zwei gegenseitig Minen und damit beschäftigte die Sprengladung eingesetzt.

Le bloc d'environ 900 mètres cubes qui menaçait de s'effondrer sur les maisons de Meissiboden. Au pied du bloc, deux mineurs encordés fontent la roche en différents endroits pour y mettre les charges, de façon à ce que le bloc soit pulvérisé par l'explosion.



Die mit der Sprengung beauftragten Mineure beauftragten Mineure 1 mit dem Sprengstoff im Auftrag der Mineure. Für die Sprengung waren 240 Kilogramm Teltit nötig.

Les mineurs de la compagnie 1 montent les caisses d'explosifs au Meissifluh.



Bedroht — Befreit!

Bildbericht von Karl Egli



15 Sekunden später. Die Sprengung ist vollzogen. Der Block ist gelöst und fällt. Die Felsen und Gestein stürzen die Felsenmassen über die in eine dicke Staubwolke gehüllte 200 Meter hohe Wand zu Tal. Manche Blöcke fällt der steinigen Lawine zum Opfer. Den gefährdeten Häusern auf dem Meissiboden, die vorsichtigerweise vor der Sprengung geräumt worden waren, geschieht nichts. Nur ein paar faustgroße Sprengtrümmer rollen in ihre Nähe und einige kleine Steine felen auf die Schindeldächer.

15 secondes plus tard. Le bloc pulvérisé dérape comme une avalanche et entraîne des arbres dans sa chute.

Der große Augenblick. Am 9. August, um 16 Uhr, wurde die Ladung, 240 Kilogramm Teltit — durch die 240 Kisten Ladung zur Explosion gebracht. Eine Detonation, ähnlich dem Kreieren einer 200 kg Fliegerbombe, war im ganzen Tal mit dutzendfachem Echo hörbar.

Le 9 août à 16 heures, ordre est donné de décharger 240 kilos de Teltit explosif. Une détonation parallèle à celle d'une bombe d'avion de 200 kg se répercute dans la vallée.

Die Staubwolke hat sich verzogen, die abgesprengten Felsenmassen sind auf dem Talboden zum Steinen gekommen. Die Sprengung ist vollkommen glücklich, nicht der geringste Schaden ist angerichtet worden, und die Bewohner des Meissiboden können wieder schlafen.

Le nuage de fumée s'est volatilisé. Il n'y a plus de danger à craindre. Hormis quelques pierres sur leurs toitures, les maisons n'ont point de mal et les habitants de Meissiboden vont pouvoir réintègrer leurs demeures.

Im Meissiboden im Nessenthal, zwischen Innerkirchen und Gadmen auf der Bernerseite des Sustenpasses, mussten im vergangenen Frühjahr zwei Heimwesen zeitweise geräumt werden, weil an der Meissifluh ein mehrere Tonnen schwerer Kubikmeter großer, losker gewordener Felsblock sie ständig mit dem Absturz bedrohte. Für die Bewohner des Meissiboden bildete der lockere Felsen einen richtigen Alpdruck, von dem sie durch eine vor kurzer Zeit vorgenommene Sprengung durch ein im Wiederholungskurs stehendes Mineurdetachement befreit wurden.

Une menace écartée

Deux maisons du hameau de Meissiboden, sur le versant bernois du Sustenpass, étaient menacées de l'écroulement d'un bloc de roche de plusieurs centaines de mètres. Une compagnie de mineurs fut envoyée sur les lieux pour débarrasser les habitants de cette dangereuse menace.

